



2005, 506 Seiten, 15,0 x 22,0 cm, Hardcover
ISBN 978-3-290-17344-9
CHF 64.00 - EUR 64,00
Lieferbar

Karl Barth in Deutschland (1921–1935)

Aufbruch – Klärung – Widerstand
Beiträge zum Internationalen Symposium vom 1.–4.
Mai 2003 in der Johannes a Lasco Bibliothek Emden

hg. von Michael Beintker, Christian Link, Michael Trowitzsch

Die Beiträge sind dem werkgeschichtlich markanten Zeitabschnitt zwischen Barths Berufung nach Göttingen und seiner Vertreibung durch die Nationalsozialisten aus Deutschland gewidmet. Unter Barths Einfluss kam es in diesen Jahren zu einer Neuorientierung der Theologie und nach 1933 zur Formierung des Widerstands gegen die nationalsozialistische Kirchenpolitik.

Das Werk Barths wird in den Zusammenhang des 20. Jahrhunderts gerückt, auf seine innere Stimmigkeit und seine Wandlungen hin überprüft und auf seine erschließende wie orientierende Kraft für das gegenwärtige kirchliche und gesellschaftliche Leben befragt. Ausgewiesene Autoren präsentieren die neuesten Erkenntnisse der Forschung und untersuchen die theologischen Grundentscheidungen und Motive Barths. Indem alle maßgeblichen Interpretationsrichtungen zu Wort kommen, entsteht ein Gesamtbild, von dem wichtige Impulse für die Interpretation und Rezeption der Theologie Barths zu erwarten sind.

Michael Beintker

Michael Beintker, Dr. theol., Dr. h.c., Jahrgang 1947, Professor em., war bis 2015 Professor für Systematische Theologie in Münster/Westfalen.

Christian Link

Christian Link, Dr. theol., Jahrgang 1938, ist emeritierter Professor an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum und Mitherausgeber der Calvin-Studienausgabe.

Michael Trowitzsch

Michael Trowitzsch, Dr. theol., Jahrgang 1945, war von 1983 bis 1993 in Münster, Westfalen, und von 1993 bis 2010 in Jena Professor für Systematische Theologie.